

VOLKSBÜHNE

Pressebüro

Linienstraße 227, D-10178 Berlin

Tel. +49 (0) 30 240 610, presse@volksbuehne-berlin.de

www.volksbuehne.berlin

BOYKOTT DER BOYKOTTEURE? – DISKUSSION IM ROTEN SALON

Pressemitteilung vom 15. Januar 2018



Die erste Folge der neuen Gesprächsreihe *Popkultur und Identität* von Christian Morin, Musikkurator der Volksbühne, beschäftigt sich mit einem aktuellen Phänomen der Popkultur. Einige Künstler*innen boykottieren Auftritte in Israel oder Veranstaltungen mit israelischer Beteiligung. Viele Stimmen fordern nun im Gegenzug den Boykott eben dieser Künstler. Was bedeutet diese Spirale für die Kultur, für das Handeln im kulturellen Kontext? Gibt es kreative Auswege oder wird Pop zu einem weiteren Kampfplatz? Was bedeutet diese Auseinandersetzung für die Identität der Poplinken, vor allen Dingen in Großbritannien, wo die Boykottbewegung BDS (Boycott, Divestment, Sanctions) am stärksten vertreten ist.

POPKULTUR UND IDENTITÄT

Folge I: *Boykott der Boykotteure?*

Donnerstag, 18. Januar 2018, 20 Uhr

Volksbühne Roter Salon

Eintritt: 8 €

Es diskutieren:

ANDRAS SIEBOLD - Künstlerischer Leiter Internationales Sommerfestival auf Kampnagel in Hamburg

ARAM LINTZEL - Autor für SPEX, Taz, NZZ u.a., Referent für Kulturpolitik, Bundestagsfraktion B90/Die Grünen

MARTIN GOLDSCHMIDT - Inhaber des Cooking Vinyl Labels in London und Initiator der Palestine Music Expo, welche 2017 zum ersten Mal in Ramallah stattfand
CHRISTIAN MORIN - Leiters des Musikprogramm der Volksbühne, Kurator Pop-Kultur Festival

Karten sind an der Tageskasse der Volksbühne, am Telefon über +49 (0)30 2406 5777 und online über www.volksbuehne.berlin erhältlich.

Bitte wenden Sie sich für Pressekarten, mit Interviewwünschen und anderen Fragen gerne an das Pressebüro unter presse@volksbuehne-berlin.de oder telefonisch über +49 (0)30 24065 610.